

26.01.2021

DFB fördert Ingolstädter Fanprojekt nun doch nicht

BJR und Stadtjugendring können Entscheidung des Verbands nicht nachvollziehen



© Normanvogel (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Fussball_01.jpg), „Fussball 01“, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>

Das Fanprojekt des Stadtjugendrings Ingolstadt wollte 2021 eigentlich durchstarten: Nach einem erfolgreichen Ausschreibungsverfahren vor Ort beantragten die Verantwortlichen die notwendige Förderung durch den Deutschen Fußball-Bund (DFB). Trotz langfristiger bundesweiter Absprachen und obwohl die weiteren Geldgeber bereits entsprechende Mittel eingeplant hatten, erhielt der Stadtjugendring eine überraschende Absage. Der Bayerische Jugendring (BJR) und der Stadtjugendring Ingolstadt können die Entscheidung nicht nachvollziehen und kritisieren das widersprüchliche Verhalten des DFB.

Der Fußballverband setzt die für alle neuen Fanprojekte in Deutschland notwendige Förderung einseitig für zwei Jahre aus. „Der DFB handelt wider aller Absprachen. Die völlig unerwartete Kehrtwende ist unangemessen und in höchstem Maße ärgerlich“, kritisiert BJR-Präsident Matthias Fack. „Die Fanprojekte in Bayern bieten jugendlichen Fußballbegeisterten einen wichtigen Orientierungspunkt und stellen für die Jugendarbeit einen wichtigen Zugang zu einer eigenständigen Subkultur dar.“

Stefan Moser, Geschäftsführer des Stadtjugendrings Ingolstadt, ärgert die Entscheidung des DFB: „Der Stadtrat Ingolstadt hat dem Fanprojekt bereits im November 2019 zugestimmt. Nach der öffentlichen Ausschreibung und mehreren Gesprächen mit den Fanbeauftragten des FC Ingolstadt, den Fangruppen und der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS) wären wir jetzt in den Startlöchern und können nur weiter auf den DFB warten“, so Moser.

Die KOS berät und begleitet die sozialpädagogisch arbeitenden Fanprojekte. Sie ist eine wichtige Schnittstelle zwischen den Interessen vor Ort, dem Bundesland und dem Fußball. Dem Ingolstädter Förderprojekt hat die KOS die Förderfähigkeit aus fachlicher Sicht bereits bescheinigt.

In Bayern werden Fanprojekte zu gleichen Anteilen von der jeweiligen Kommune sowie durch das Kinder- und Jugendprogramm des Freistaats Bayern finanziert. Die Mittel aus dem Programm verwaltet der BJR im Auftrag der Staatsregierung. Neben einer anteiligen Finanzierung durch Kommune und Bundesland ist bei Fanprojekten eine zusätzliche Förderung durch DFB oder Deutsche Fußball Liga (DFL) vorgeschrieben.

Kontakt

Christoph Spöckner

tel 089 / 51458-20 __ mobil 0151 / 276277-20 __ spoeckner.christoph@bjr.de